



Qualitätsbericht

Unsere Sekundarschule wurde 1981 als Heinrich-Brosig-Oberschule im Zentrum der zuletzt errichteten Plattenbausiedlung Wittenbergs eröffnet. Das Gebäude wird im südlichen Teil von der evangelischen Grundschule genutzt.

Unser Einzugsbereich erstreckt sich über die nördlichen Wohngebiete der Stadt sowie auf Grund zahlreicher Schulfusionen über umliegende Ortschaften, die heute zum Stadtgebiet gehören. Es lernen ca. 320 Schüler in 19 Klassen mit Unterstützung von ca. 45 Lehrern, drei pädagogischen Mitarbeitern, Sozialarbeitern und 3 Berufseinstiegsbegleitern an unserer Schule. Weitere Mitarbeiter der Strukturfördergesellschaft bzw. anderer Projekte unterstützen zeitweise unser Ganztagschulkonzept zusätzlich.

Seit 1997 begannen wir als offene Ganztagschule zu arbeiten, die im Laufe der Jahre in die gebundene Form übergegangen ist. In diesem Rahmen wird es allen Schülern ermöglicht, mit einem höheren Förder- und Bildungsangebot erfolgreich zu lernen. Die Schule ist dazu täglich von 6 bis 17 Uhr geöffnet.

Äußerlich ist das Gebäude eine typische „DDR-Plattenbauschule“. Ab 2005 wurde sie umgestaltet und renoviert. Die Fassade wurde nicht nur farblich sondern auch nach energetischen Gesichtspunkten gestaltet. Im Inneren entstanden helle Flure und Klassenräume. Fachkabinette wurden modernisiert und eine große Schulaula eingerichtet, sowie Toiletten auf allen Etagen eingebaut. Ein Teil des Pausenhofes wurde neu angelegt. Während dieser Umbauarbeiten, die 4 Jahre dauerten, wurde ein geordneter Unterrichtsablauf gewährleistet. Im Sommer 2009 konnte das Ende der Sanierung mit einem großen Schulfest gefeiert werden.

Unsere gebundene Ganztagschule ist eine Schule mit sportlichem und kreativem Profil. Wir sind nicht nur eine Bildungseinrichtung die den Schülern Wissen vermittelt, sondern vielfältige Möglichkeiten bietet ihnen Selbstvertrauen und Kraft zu schöpfen, ihr Lebens- und Berufsplanung zu meistern. Entsprechend den Interessen und Neigungen der Schüler bieten wir jedem Raum und Zeit zur Entwicklung seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten. In diesem Rahmen haben Kinder, die Probleme mit dem Schulbesuch haben die Möglichkeit, wieder in den Schulalltag zurückzufinden. Dazu wurde 2001 eine Reintegrationsklasse gegründet. Sie hat das Ziel, bei beginnender Schulverweigerung durch individuelle Förderung und sozialpädagogische Begleitung einzugreifen.

Der Unterricht läuft seit diesem Schuljahr im Blockmodell. Der erste bis dritte Block läuft für alle Klassen gleich, nur der vierte ist individuell klassenstufenbezogen geteilt. So können moderne Unterrichtsmethoden, wie z. Bsp. selbstorganisiertes Lernen, verschiedene Formen der Gruppen- und Partnerarbeit besser umgesetzt werden. Seit zwei Jahren beteiligt sich unsere Schule am Schulversuch „Schulerfolg sichern durch praxisorientiertes Lernen in der Sekundarschule“.



In unserem Schulprogramm ist die Gesundheitserziehung fest verankert. Unsere Schule soll ein „Lern- und Lebensort zum Wohlfühlen“ sein. Nur wer gesund und fit ist, sich wohl fühlt, kann erfolgreich lernen und lehren. Folgende Ziele stehen dazu im Mittelpunkt:

- Gestaltung eines gesunden Schulalltags durch spezielle Tagesrhythmisierung, den Wechsel von Lern- und Entspannungsphasen
- Bildung einer gesundheitsorientierten Einstellung zur Ernährung
- handlungsorientiertes und ganzheitliches Lernen von gesundheitsbezogenen Lebensweisen und Erfahrungen

In verschiedenen Projekten und Vorhaben, sowie der Einbeziehung außerschulischer Unterrichtsorte werden diese Ziele umgesetzt. So gibt es in allen Klassenstufen verschiedene Themen zur Gesundheitsförderung und Stressbewältigung, die im Rahmen der Klassenleiterstunden und fachspezifisch behandelt werden. Im Unterricht ist das Wasser trinken erlaubt, im Schulklub können gesunde Pausensnacks erworben werden. Jährlich besuchen einzelne Jahrgänge das AIDS-Mobil, das Body-Grips-Mobil. Im Ganztagsbereich werden die Arbeitsgemeinschaften Schulsanitätsdienst, Fahrradtouristik, Backen und Kochen, sowie diverse Sportarten an vier Tagen in der Woche angeboten. Unsere Schule besitzt zwei Schülerfirmen, einmal die „Allrounder“, die handwerkliche Arbeiten ausführen und Unterstützung anbieten und zum anderen „Die kulinarischen Theaterkids“, die kulinarische Köstlichkeiten zu Veranstaltungen in der Schule und der Umgebung anbieten. Bei den Bundeswettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“ und dem „Erdgaspokal“ ist unsere Schule erfolgreich. Im Fuß-, Volley- und v.a. im Basketball starteten Schüler siegreich. Mit den Eltern der Schule arbeiten wir produktiv zusammen. Feste und Höhepunkte werden gemeinsam vorbereitet. Sie sind AG-Leiter und Verbindungsglieder zu Kooperationspartnern. Auch wenn sich in den letzten Jahren viel Inhaltlich und baulich in unserer Schule verändert hat, so haben wir noch viele Visionen und Wünsche zur weiteren Entwicklung des Schullalltags. Dazu gehören

- die Ausgestaltung des großen Pausenhofes
- Barrierefreiheit im Zugang zur Schule
- Anbau eines Geräte- und Kraftraumes in der Turnhalle

.....